



Personzentrierte Beratung - Integration von Erlebenszentrierung und Prozessbegleitung

Verändern durch Verstehen - das ist im Grunde die Kernerkenntnis von Carl Rogers und Gene Gendlin. Eine Umsetzung des Erkannten wird durch eine Verleiblichung bzw. die erlebte, körperliche Resonanz möglich: Wenn ich spüre, dass eine Entscheidung passt, lasse ich mich auf das ein, was mir im Privaten sowie Beruflichen begegnet. Die Kunst besteht darin, eine stimmige Balance zu finden. Alleine kann ich es nicht und ohne mich geht es auch nicht. Ich werde dies in Begleitung mit jemanden herausfinden, der wirklich zuhört und der sich dabei auf sein Erleben verlassen kann, welches sich in der Begegnung entfaltet.

Im Bereich der psychosozialen Arbeit und Gesundheitsversorgung, aber ebenso in Verwaltung und Wirtschaft zeigt sich häufig wenig Beachtung des Erlebens - sowohl bei der Ratsuchenden Person als auch den Beratenden selbst. Oftmals stehen vorschnelle Problemlösungsversuche auf der Verhaltensebene im Vordergrund. Das innere Erleben gerät gleichsam aus dem Fokus. Darüber hinaus wird die Ressource, meinen Anteil in der Interaktion zum Gegenstand einer Betrachtung zu machen, wenig genutzt und beachtet. Dabei bleibt es eine fortlaufende Herausforderung zu erkennen, dass das, was eine andere Person oder Situation in mir auslöst, ebenso immer auch etwas mit mir zu tun hat. Hier sei an Martin Buber's Feststellung erinnert, dass gesellschaftliche Veränderungen, immer auch individuelle als Ausgangspunkt benötigen.

Zentraler Fokus der Humanistischen Psychologie ist das Arbeiten mit dem, was im Moment spürbar wird. Somit kann in der Gegenwart, Vergangenes erlebt werden und sich Zukünftiges strukturieren. Diesem widmet sich die Haltung in der Personzentrierten Beratung, welche das eigene Erleben und die Wahrnehmung von Prozessen sowie deren Gestaltung in den Vordergrund stellt.

Die zwei- bzw. dreijährige Ausbildung bietet als Abschluss ein Zertifikat der Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung GwG e.V. in Köln und des Internationalen Focusing Instituts TIFI in New York.

Wir beginnen mit einem Einführungswochenende, das eine Orientierung und Entscheidungsgrundlage liefert, die Ausbildung zu beginnen. Wir stellen das Programm und den Ablauf der einzelnen Module vor. Wir beginnen Freitag um 19:30 Uhr nach dem Abendessen und arbeiten bis Sonntag nach dem Mittagessen um 14:00 Uhr. Am Sonntagnachmittag besteht die Möglichkeit in Einzelgesprächen mit der Ausbildungsleitung weitere Fragen bzw. Wünsche zu klären.

Wir bitten Interessierte, uns per Mail zu schreiben, was sie zu dieser Ausbildung führt und sie damit anstreben. Wir werden anschließend mitteilen, wann Sie einen Platz für den Beginn Ihrer Ausbildung bekommen oder vorerst auf der Warteliste verbleiben.

Das Wochenendseminar wird als Selbsterfahrung im Rahmen anderer Weiterbildungen der GwG und TIFI anerkannt. Die zwei- beziehungsweise dreijährige Ausbildung bietet als Abschluss ein Zertifikat als Personenzentrierter Berater:in der Gesellschaft für Personenzentrierte Psychotherapie und Beratung GwG in Köln und des Internationalen Focusing Instituts TIFI in New York.

Das Wochenendseminar wird als Selbsterfahrung im Rahmen anderer Weiterbildungen der GwG und TIFI anerkannt.

Ort: Hamburg / Bielefeld / Seminarhotel Kunze-Hof, 26937 Seefeld

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte den Webseiten.

Seminarleitung und Anmeldung:



Regina Jürgens

rmjuergens@posteo.de

www.regina-juergens.com



Haik Petrossian

haik.petrossian@me.com

www.haikpetrossian.com

